

Haushaltsrede der SPD-Gemeinderatsfraktion 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Özcan,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung,
sehr geehrte Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,
sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Walzbachtal ist eine attraktive, liebens- und lebenswerte Gemeinde!
Damit dies auch so bleibt, müssen sich bereits heute die Ausgaben auf das Wesentliche beschränken, damit freiwillige Leistungen wie Vereinszuschüsse, beide Bibliotheken etc. weiterhin angeboten werden können.

Trotz sparsamster Haushaltsführung muss Walzbachtal im Haushaltsplan 2024 einen Verlust von 5,3 Millionen ausweisen, was fast 2 Millionen Euro mehr als letztes Jahr bedeutet. Zum Glück ist der Verlust am Jahresende immer erheblich kleiner als geplant, dennoch können 2024 Zins und Tilgung unserer Kredite nicht vollständig erwirtschaftet werden, so dass wir mal wieder von der Substanz leben werden.

Die Mehrzahl der deutschen Kommunen hat keinen ausgeglichenen Haushalt. Das ist wohl nicht beruhigend, zeigt aber, dass Walzbachtal keine großen Fehler gemacht hat und die Ursache strukturell bedingt ist

Nun ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2023 in Stichworten:

- Bau eines Kreisels beim Falltor.
Trotz der Bedenken vieler Betroffener ist die Baustelle termingerech abgeschlossen worden. Ab sofort können Fußgänger, insbesondere Schulkinder, gefahrlos die Kreuzung überqueren. Gleichzeitig wurden die Wasser- und Abwasseranschlüsse in den umliegenden Straßen auch mithilfe eines hohen Zuschusses des Regierungspräsidiums ausgetauscht, so dass hier für die nächsten Jahrzehnte keine Sanierungsmaßnahmen notwendig werden.
- Anlage eines großen gärtnergepflegten Grabfelds beim Friedhof Jöhlingen
- Errichtung einer Calistenic-Anlage
- Veröffentlichung der Ortschronik zum 1.000jährigen Jubiläum
- Bau von Ladesäulen für E-Autos und E-Bikes

Was die Gemeinde Walzbachtal und insbesondere Wössingen in 2023 auch bewegte, war die durch die beiden parallelen Straßenbaumaßnahmen verursachte Umleitungssituation. Das ist jetzt zum Glück ausgestanden. Allerdings ist bei der Gemeindeverwaltung schon die nächste Hiobsbotschaft eingegangen: Das

Regierungspräsidium will wegen Bauarbeiten an der L571 diese ab April für einige Monate sperren. Hier muss dringend eine gute Abstimmung stattfinden, damit die Gemeinde vom RP umgehend Umleitungspläne vorgelegt bekommt, insbesondere für die Lastwagen mit Start oder Ziel Zementwerk, damit wir uns schon frühzeitig damit befassen können und die Gespräche mit den örtlichen Unternehmen weiterführen können.

In 2024 haben wir folgende großen Projekte und Aktivitäten geplant:

- Die Planung für die Kita Oberlinhaus ist auf einem guten Weg.
- Das gleiche gilt für die Überlegungen zum Feuerwehrhaus in Jöhlingen
- Umzug der Verwaltungsstelle Jöhlingen in barrierefreie Räumlichkeiten in der alten Schule
- Jugendliche dürfen sich bald über einen Basketballplatz und einen weiteren Bikeparkhügel in Jöhlingen freuen.
- Der Hochwasserschutz in den Seewiesen wird ertüchtigt und ausgebaut.
- Die Planungen für ein dringend benötigtes Pflegeheim in Jöhlingen sind weiterzuführen!
- Einrichtung einer Außengruppe im Kindergarten Moby Dick mit einem großen Spielgerät im Bürgergarten, das außerhalb der Öffnungszeiten allen Kindern zur Verfügung stehen wird.
- Planungen zum Ausbau der Ganztagesbetreuung für Grundschüler müssen begonnen werden, da hier ein Rechtsanspruch ab Herbst 2026 besteht.
- Eröffnung des Lidl-Markts noch in diesem Monat und damit eine Verbesserung der Nahversorgung
- Baubeginn des Glasfaserausbaus durch die Deutsche Glasfaser
- Umbau der Bushaltestellen, damit sie barrierefrei werden
- Beginn der kommunalen Wärmeplanung, die bei Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern bis zum Sommer 2028 vorliegen muss. Diese gibt den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen und Energieversorgern Sicherheit darüber, ob und mit welcher zentralen Wärmeversorgung sie vor Ort rechnen können.
- Beginn der Arbeit des Energiebeirats, der auf Antrag der SPD eingerichtet wurde. Erfreulicherweise sind hierzu viele Bewerbungen von Fachleuten aus Walzbachtal eingegangen.

Der SPD-Fraktion liegen ferner zwei Themen am Herzen, die wir noch vor der Kommunalwahl zumindest in Bewegung bringen möchten:

Fast 70 Vereine in Walzbachtal bereichern das Leben in der Gemeinde. Wir sind froh und auch stolz über dieses Vereinsangebot. Diese Vielfalt führt aber auch dazu, dass die Vereine mit verschiedenen

Herausforderungen zu kämpfen haben. Vereine mit eigener Infrastruktur beispielweise sehen sich anderen Hürden gegenüber als Vereine, die die gemeindeeigenen Räumlichkeiten nutzen. Die Vereinsförderung hätte unter anderem deswegen schon länger überarbeitet werden sollen und ist bereits in die Jahre gekommen. Eine Neufassung stand schon kurz vor Fertigstellung – wurde aber im Jahr 2019 vertagt. Die Überarbeitung der Vereinsförderung haben wir schon in unserer Haushaltsrede 2023 angemahnt, die Verwaltung ist darauf aber nicht eingegangen. Daher werden wir jetzt einen entsprechenden Antrag einreichen.

Für die Zukunft unserer Gemeinde sind auch die Planungen zum Trinkwasser weiter voranzutreiben. Bezüglich der Gewinnung weiterer Wasservorräte müssen an anderen Stellen Erkundungsbohrungen stattfinden. Auch hierfür werden wir uns einsetzen!

Noch ein paar Worte zur Abwassergebühr, die sich 2024 von 1,25 € je m³ auf 3,17 € erhöht hat. Leider haben sowohl Gemeindeverwaltung als auch wir Gemeinderäte es versäumt, die Erhöhung besser zu kommunizieren und zu erklären.

Die Abwassergebühr errechnet sich aus einer Jahreskalkulation unter Betrachtung der geplanten Ausgaben und Investitionen und der Umlage an den Zweckverband, die erheblich angehoben wurde. Bei der Gebührenkalkulation bleibt kein Spielraum für die Gemeinde. Eigentlich hätten wir schon 2023 die Gebühr erheblich anheben müssen. Um das auch unter dem Gesichtspunkt der Corona-Nachwirkungen für die Bürger nicht tun zu müssen, haben wir damals die Gebührenüberdeckungen, die die Gemeinde noch hatte, an die Gebührenzahler zurückgegeben und in die Kalkulation einfließen lassen. So konnte 2023 die Schmutzwassergebühr von 1,75 auf 1,25 €/m³ fallen. Diese Überschüsse sind jetzt aber aufgebraucht und können leider dieses Jahr nicht gegengerechnet werden.

Dieser Haushalt ist der letzte, der vom Gemeinderat in dieser Besetzung verabschiedet wird. Denn am 9. Juni wird der Rat neu gewählt. Es werden einige langjährige Kolleginnen und Kollegen nicht mehr kandidieren, andere vielleicht nicht mehr gewählt werden. Rückblickend kann ich sagen, dass es ein gutes Miteinander im Rat war; auch wenn sich in einzelnen Punkten unterschiedliche Haltungen zeigten, gingen wir immer respektvoll miteinander um. Dieses Vorgehen erhoffen wir uns auch vom neuen Gemeinderat.

Von Theodor Heuss, dem ersten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, stammt die Aussage: „Die Gemeinde ist wichtiger als der

Staat, und das Wichtigste in der Gemeinde sind die Bürger. Die Gemeinden sind der eigentliche Ort der Wahrheit, weil sie der Ort der Wirklichkeit sind.“

Die Kommunalpolitik ist also der Raum, in dem Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Gestaltung ihrer Lebensumgebung teilhaben können. Anders gesagt: Wenn wir die Qualität unserer Lebensumgebung verbessern wollen, wenn wir Veränderungen anstoßen möchten, dann ist die Kommunalpolitik der Ort, an dem wir anpacken müssen. Es ist der Ort, an dem Bürgerinnen und Bürger direkt Einfluss nehmen können.

Damit spiele ich auf die Bedeutung der Kommunalwahl am 9. Juni an! Wir fordern alle demokratisch denkenden Menschen in Walzbachtal auf, an diesem Tag zur Wahl zu gehen oder, noch besser, als Kandidaten auf den Listen der demokratischen Parteien zu stehen und sich in diesem wichtigen Gremium zu engagieren!

Am Ende der Haushaltsrede möchten wir uns bei den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen der anderen Fraktionen und beim Vorsitzenden der Verwaltung, Herrn Bürgermeister Özcan, für die gute und kollegiale Zusammenarbeit bedanken.

Natürlich möchte die SPD-Gemeinderatsfraktion auch folgenden Personen ihren Dank aussprechen: den Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern, den Erzieherinnen und Erziehern, den Mitarbeitern im Bauhof und beim Forst für die engagierte Arbeit im vergangenen Jahr. In den Dank einschließen möchten wir auch die ehrenamtlich Tätigen in der Feuerwehr, im Seniorenbeirat, beim Deutschen Roten Kreuz, in den Vereinen und in den Kirchen.

Die SPD-Fraktion wird dem Haushaltsplan 2024 und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zustimmen.

Walzbachtal, 19.02.2024

Silke Meyer
SPD-Fraktionsvorsitzende